

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besten Entwürfe verteilt werden. Achttägige Ausstellung sämtlicher Entwürfe nach erfolgtem preisgerichtlichem Urteil, das veröffentlicht und jedem Bewerber zugestellt wird. Bezüglich der Anfertigung definitiver Pläne und der Bauausführung behält sich die Kommission freie Hand vor. Dem Programm und Situationsplan entnehmen wir noch folgende Einzelheiten: Der Bauplatz liegt 10 m südwestlich vom jetzigen Bahnhofgebäude. Baukosten: 350—400 000 Fr. Das aus Untergeschoss, Erdgeschoss, erstem Stock und Dachgeschoss bestehende Gebäude soll enthalten: im Untergeschoss, für den Restaurateur: die Küche, Office, Aufzug, Keller, Raum für Heizmaterial; für die verschiedenen Wohnungen eine Waschküche und Kellerraum; für das ganze Gebäude die Räume der Centralheizungsanlage und des Kohlensmagazins. Im Erdgeschoss-Mittelbau: Ein grosses Vestibül; Westbau: Wartesäle von je 60 m², Räume für ein Restaurant I. und II. (80 m²) und ein solches III. Klasse (100 m²). Ostbau: Gepäckabfertigung (200 m²), Portier, Aufbewahrung von Handgepäck, sechs Billetschalter (40 m²), Abort mit Toilette für Reisende (50 m²); ferner ein Zwischengeschoss über einem Teil der angegebenen Räumlichkeiten zu Büros für den Bahnhofsvorstand (20 m²), die Assistenten desselben (25 m²), Telegraph und Telefon (20 m²), Kontrollbüro (20 m²). — Im ersten Stock sind anzudordnen, in einem Teil des Mittelbaus für die Bahnverwaltung: ein Konferenzsaal mit Garderoberaum, Abort und alle notwendigen Dependenzen; außerdem eine Wohnung für den Restaurateur und Wohnungen für das Bahnhofspersonal, Abort u. s. w. Im Dachgeschoss: Domestikenzimmer, Holzkammern u. s. w. Verlangt werden: sämtliche Grundrisse und Fassaden, die zum Verständnis des Entwurfs notwendigen Schnitte, alles in 1:200, mit Ausnahme der Hauptfassade, die in 1:100 einzurichten ist, ein Erläuterungsbericht mit Kostenberechnung. Für die Angabe der Situation des Baus und seiner Umgebung kann der dem Programm beiliegende Lageplan benutzt werden. Sämtliche Unterlagen des Wettbewerbs sind von Herrn Ingenieur E. Alder in Chaux-de-Fonds, Chemin Monbrillant 9, kostenfrei erhältlich.

Litteratur.

Städtische Wohn- und Geschäftshäuser. (Einzelausgaben der Architektonischen Rundschau, II.) Verlag von J. Engelhorn, Stuttgart 1900. 100 Tafeln in Gr. 1/2 Fol. nebst 16 Seiten Text und Grundrisse, in Mappe. Preis 12 M.

Die in 16 Jahrgängen der «Arch. Rundschau» zerstreuten Blätter hat der Verleger, in verschiedene Gruppen eingeteilt, als Sondersammlungen herausgegeben. Die I. Abteilung, «Landhäuser und Villen», ist bereits seit geraumer Zeit in Umlauf gesetzt. Die hier vorliegende II. Abteilung bringt die „Städtischen Wohn- und Geschäftshäuser“, teilweise von grösseren Details und Grundrisse begleitet, teilweise folgen letztere auf den bezüglichen Textblättern. — Eine systematische Ordnung nach Sonderart, Erbauungszeit, nach Landschaften u. s. w. ist nicht beobachtet, sondern es sind, wie in dem Ursprungswerke, auch Entwürfe und Aufnahmen älterer Bauten, z. B. Holzbauten aus dem Elsaß, der Clam-Gallas-Palast in Prag und auch Wiedergaben aus anderweitigen Veröffentlichungen darin enthalten, fast durchweg in der schönen Federmanier, deren Pflege sich die «Arch. Rundschau» zur besondern Aufgabe gestellt und meistens recht glücklich durchgeführt hat.

Es darf als ein Vorzug gegenüber andern ähnlichen Werken gelten, dass hier in der Regel diejenige Darstellungsart gewählt ist, welche die Eigenart der bestehenden Gegenstände am besten und wirksamsten wieder gibt. Die an anderer Stelle dieser Nummer in verkleinertem Maßstab mitgeteilten Abbildungen mögen zur Erläuterung des Gesagten dienen. Demnach wird für einen jeden Architekten, dem nicht eine grössere Bibliothek zur Verfügung steht, die vorliegende Sammlung eine willkommene Bereicherung seines Vorlage- und Anschauungsmaterials bieten und das ganz besonders deshalb, weil der Preis im Verhältnis zur gebotenen Reichhaltigkeit geradezu als «spottbillig» bezeichnet werden muss.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
18. Juni	Kant, Hochbauamt	Zürich	Ausführung bezw. Lieferung der steinernen Boden- und Wandbeläge, Parkettarbeiten, Beschläge zum Neubau der Polizeikaserne Zürich.
18. »	Kant, Hochbauamt	Untere Zähne 2	Ausführung der Zimmer- und Bauschmiedearbeiten zum Neubau der «Wackerlingsstiftung», Uetikon.
18. »	Kant, Hochbauamt	Untere Zähne 2	Malerarbeiten zu den Neubauten «Neu-Rheinau».
20. »	Ledermann, Gemeindeammann	Zürich	Erstellung eines guss- oder schmiedeisenernen Treppengeländers im neuen Schulhaus Madiswil.
20. »	Gemeindekanzlei	Madiswil (Bern)	Erstellung einer Stützmauer aus Beton in einer Länge von 40 m mit einem Gesamtinhalt von 167 m ³ von der Suhrenbrücke hinweg die Suhr entlang in Buchs.
22. »	K. A. Hiller, Architekt	Buchs (Aargau)	Steinhuaderarbeiten in Gotthardgranit für die Fassadenverkleidungen von Sockel, Erdgeschoss und L. Stock des Bierhof-Neubaues in St. Gallen.
23. »	Stamm, Architekt	St. Gallen	Bau einer Turnhalle und eines Gemeindesaals in Buchs.
23. »	Joh. Hösl, Tagwenvogt	Aarau	Maurer-, Zimmerein-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten für die Erstellung eines Stalltes von 33 m Länge am Staffel-Ratzmatt, Alp Ennenseewen.
25. »	Alfred Rychner, Architekt	Haslen (Glarus)	Erstellung eines 45 m hohen Kamins in Noirague.
25. »	Jb. Müller, Präsident	Neuchâtel	Oeffnen und Zudecken von 850 m Graben, sowie das Liefern und Legen der Röhren, nebst den zutreffenden Form- und Bogenstückchen, Reduktionen und Schiebern, 3 Stück Unterflur-Hydranten für die Wasserversorgung Dägerlen.
25. »	Pfarrer Keller, Präs. der Baukommission	Dägerlen (Zürich)	Dachdecker-, Spangler-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Gips- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Parkett zum Schulhausbau Sirnach.
27. »	Koller, Hauptmann	Sirnach (Thurgau)	Lieferung der eisernen I-Balken verschiedener Dimensionen im Gewichte von etwa 16 500 kg für das neue Schulhaus in Gonten.
		Gonten (Appenzell)	

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die Herren Architekten des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins.
Vom 29. Juli bis 4. August a. c. findet in Paris unter der Protektion des Handelsministeriums der 5. internationale Kongress der Architekten statt, zu welchem dem Unterzeichneten zu Handen der der Fachrichtung gehörenden Mitglieder unseres Vereins eine Einladung zugegangen ist.

Die hauptsächlichsten Programmpunkte der Vereinigung finden sich unten folgend näher bezeichnet.

Es ergeht nun die Einladung an die Herren Kollegen, welche sich an dem Kongresse zu beteiligen wünschen, sich beförderlich bei Unterzeichnetem zu melden, damit die Aufgabe der Namen und Adressen behufs Auffertigung der Ausweise bei der zuständigen Stelle rechtzeitig, d. h. bis 20. Juni erfolgen kann.

Mit Hochschätzung und koll. Grusse:

Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins,
Der Präsident: A. Geiser.

Zürich, den 13. Juni 1900.

Programme du Congrès international des Architectes.

Parmi les questions inscrites au programme du Congrès et qui toutes doivent présenter un intérêt international, sont les suivantes:

1. La Propriété artistique des œuvres d'architecture, question maintenue au programme par le IV^e Congrès international des architectes, tenu à Bruxelles en 1897.

2. L'enseignement de l'Architecture. — Hautes études et enseignement professionnel. — Question étudiée et maintenue au programme par les Congrès internationaux des architectes tenus à Paris en 1889 et Bruxelles en 1897.

3. Du titre d'Architecte dans les divers pays, question inscrite à la demande de la Société académique d'architecture de Lyon.

4. L'habitation à bon marché dans tous les pays, question inscrite sur la demande des architectes britanniques.

5. De la Conservation des monuments, question inscrite à la demande de l'Allemagne.

5. De l'influence de la réglementation administrative sur l'architecture privée contemporaine, question inscrite à la demande des Sociétés allemandes d'architectes et de l'Institut royal des architectes britanniques.

La courtoisie envers les frères étrangers, comme les recommandations formelles de l'Administration supérieure, ont fait un devoir de n'inscrire au programme que des questions ayant un intérêt international, et de les étudier de façon à leur donner un intérêt réellement général. Tout mémoire ou tout résumé de mémoire relatif à ces questions ou à toute autre dont l'inscription au programme serait demandée et agréée devrait autant que possible être adressé au secrétaire général, M. J.-M. Poupinet, à Paris, rue Boissy-d'Anglas, 45, avant le 20 juin 1900, afin de pouvoir être porté à la connaissance des adhérents avant l'ouverture du Congrès; il est recommandé de formuler les conclusions, s'il y en a, en langue française, sous forme de vœu ou d'avis.

Le programme du Congrès comprend encore:

5. Une exposition de dessins originaux d'architectes, du 30 juillet au 4 août.

6. Des visites d'édifices et de l'Exposition universelle.

7. Une excursion à Chantilly, le mardi 31 juillet.

8. Un banquet, le samedi 4 août et une soirée musicale, le 29 juillet. Les dames seront admises aux excursions, visites et fêtes.

Un programme plus détaillé et précis, réglant l'ordre des séances de travail, les visites et fêtes, sera transmis aux membres du Congrès en temps et lieu; il est à observer qu'il pourra l'être dans un délai d'autant plus rapproché que les adhésions seront parvenues plus tôt.

Des démarches se poursuivent auprès des Compagnies de chemins de fer français et des Compagnies françaises de navigation pour obtenir le plus de facilités et le tarif le plus réduit possible.